

proRespekt-Qualifizierungsreihe Schulentwicklung 2024

Was für eine Reise! Seitdem das proRespekt-Team im April in die „Qualifizierungsreihe Schulentwicklung“ gestartet ist, ist so viel passiert. Wir blicken zurück:

- ✓ auf **9** Veranstaltungen,
- ✓ an **4** Orten,
- ✓ mit **35** Teilnehmenden sowie
- ✓ auf **5** Themenschwerpunkte
- ✓ mit **6** verschiedenen Referentinnen
- ✓ und insgesamt **53** Fortbildungsstunden.

Modul 1: Einstieg Schulentwicklung

22.04.2024, Eisen74

„In der Schulentwicklung bewegen wir uns zwischen dauerhaften Reflexions- und Entwicklungsprozessen zum einen und der Gestaltung guter, zeitgemäßer Bildung und Schule zum anderen – und bei beidem spielt eine demokratische Lern- und Schulkultur eine wichtige Rolle.“, so Angelika Eikel, Lehrbeauftragte im Masterstudiengang Demokratiepädagogische



Schulentwicklung an der FU Berlin, Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Demokratiepädagogik, und Referentin unseres ersten Moduls. Mit umfangreichem Wissen und Erfahrungsschatz und mit Berliner Innenblick legte sie die fachlichen Grundlagen für die Qualifizierungsreihe – von der BIO-Strategie und den drei I der Schulentwicklung, verschiedenen Modellen der Schulentwicklung und dem PDCA-Zyklus bis hin zu Rahmenkonzepten und Steuerungsinstrumenten wie dem Berliner Handlungsrahmen Schulqualität und den Orientierungs- und Handlungsrahmen für Gewaltprävention und Demokratiebildung. 32 proRespekt-Coaches und -Pilot*innen – und damit 89 Prozent unseres aktuellen Teams – nahmen am Einstiegsmodul teil.

Modul 2: Rollen in der Schulentwicklung

30.04./02.05./03.05.2024, Fachstelle proRespekt

Und was hat Schulentwicklung mit mir zu tun? Die Anschlussfähigkeit und Übertragbarkeit in die eigene Praxis sollten ab Modul 2 eine größere Rolle spielen. So trafen wir uns in kleineren Gruppen mit je 10-12 Personen und öffneten den Raum für Austausch, Reflexion und gemeinsame Entwicklung. Die proRespekt-Coaches und -Pilot*innen erarbeiteten mit Hilfe von Leitfragen ihre

jeweiligen Rollen im Programm proRespekt – mit dem Fokus Schulentwicklung. Dies war Ausgangspunkt für die Beschäftigung mit weiteren schulischen Beteiligten und Gremien und mit Kernelementen gelingender Schulentwicklung: der Steuergruppe in ihrer Funktion sowie den Faktoren Wertschätzung und Kommunikation, Commitment und Beteiligung, Struktur und Reflexion. Qualitätsbereiche aus dem Handlungsrahmen Schulqualität setzten abschließend den Rahmen, um konzeptionell ins Arbeiten und praktisch ins Üben zu kommen: einige Teilnehmende entwickelten einen umfangreichen Maßnahmenplan und reflektierten so ihre eigenen Wirkungsbereiche, andere legten in einem Rollenspiel ihren Fokus auf das Thema Kommunikation. Sophie und Jana von der Fachstelle proRespekt, beide bei der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung tätig, gestalteten dieses Modul.



Hier mittendrin fand das diesjährige proRespekt-Vernetzungstreffen statt – und zwar zum Thema Kooperative Schulentwicklung. Wunderbar konnten die Themen gar nicht zusammenpassen! Mehr zu diesem inspirierenden, von Team:werk gestalteten Tag ist in der [News](#) zur Veranstaltung zu lesen.

Modul 3: Wirkungsorientierung und Schulentwicklungsinstrumente

27.05./28.05./29.05.2024, Fachstelle proRespekt

Wie immer hängt alles mit allem zusammen und so fanden sich die Themen Rolle, Wirkungsbereich, Schulentwicklungsbeteiligte und -gremien auch in Modul 3 wieder. Erneut trafen wir uns in kleineren Gruppen; Sophie und Jana gestalteten auch diese Qualifizierungstage. Fachlich starteten wir mit dem Thema Wirkungsorientierung: wir beschäftigten uns mit dem Wirkungskreislauf, der I-O-O-I-Methode, mit dem Unterschied von Output und Outcome sowie mit zählbaren und beschreibbaren Indikatoren.

Veränderung und Wirkung im Blick beschäftigten wir uns anschließend mit der proRespekt-



Zielvereinbarung, die ab dem Schuljahr 2024/25 in aktualisierter Form zum Einsatz kommen wird. Sie rückt das schulische Entwicklungsvorhaben, das die Schule durch die Teilnahme am Programm proRespekt verfolgen möchte, in den Fokus und stärkt die hierfür erforderlichen Ziele, Meilensteine und Ressourcen. Die proRespekt-Coaches und -Pilot*innen arbeiteten mit der neuen Vorlage und stellten die formulierten Ziele, abgeleitete Maßnahmen und Indikatoren zur Zielüberprüfung zur Diskussion. Um der Vielfalt der Wissens- und Erfahrungshintergründe der proRespekt-Coaches und -Pilot*innen gerecht zu werden, schlossen wir dieses Modul mit einer Methodenbörse: in den Themenfeldern Wirkungsorientierung & Prozessplanung, Zielvereinbarung & Zielreflexion

sowie Kooperation konnten sich die Teilnehmer*innen methodische und fachliche Impulse aussuchen, sie anhand eigener Themen bearbeiten, und sie abschließend im Plenum vorstellen.

Modul 4: Veränderung - Change

30.05.2024, Liane

Das vierte Modul, zugleich das Abschlussmodul für die proRespekt-Coaches, widmete sich ganz dem Thema Veränderung. „Dreams are not enough“ war der Leitsatz, mit dem Kristin Horn, Prozessberaterin und Moderatorin für Zivilgesellschaft, die 33 proRespekt-Coaches und -Pilot*innen durch den Tag leitete. Die Referentin stieg mit Luhmanns Systemtheorie ein, um über Systeme, Umwelt und die Bedeutung von Kommunikation zu sprechen. Wir schauten – erneut, aber diesmal mit einem anderen Blick – auf die Bedeutung der eigenen Rolle für den Handlungsspielraum. „To set the stage, not to perform it“ / „Die Bühne bereiten, aber nicht darauf spielen“ war dabei ein ganz einprägsames Bild, um die mögliche Rolle von Initiator*innen, Mitgestalter*innen und Ermöglicher*innen von Schulentwicklungsprozessen zu beschreiben. Schließlich folgten die Themen Strategie und Widerstand – Dauerbrenner in Veränderungsprozessen. Entgegen den bekannten Kurven, die Veränderung beschreiben, führte Kristin Horn in das Komfortzonenmodell und das Modell der sozialen Kippunkte ein, um zu erläutern, wie Veränderungen individuell und strategisch gestaltet werden können. Der letzte Auftrag des Tages rückte die Planung von Veränderung (Strategie und Maßnahmen) sowie die Beteiligung und Kommunikation im Change Netzwerk in den Fokus.



Modul 5: Beratung und Begleitung von Schulen

03.06.2024, proSchul

Während die proRespekt-Coaches als Teil des schulischen Personals in einer Schule tätig sind und dort Schulentwicklungsprozesse initiieren und mitgestalten sollen, begleiten die proRespekt-Pilot*innen die Schulen bei der Umsetzung von Schulentwicklungsvorhaben im Rahmen von proRespekt. Das Abschlussmodul der proRespekt-Pilot*innen widmete sich daher dem Thema Schulberatung und -begleitung. Im Kern stand der Fachaustausch mit Franziska Weber und Heike Bolt von proSchul, einem Beratungs- und Unterstützungsangebot der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie für Berliner Schule. Beide sind als Prozessberaterinnen tätig und begleiten u. a. Schulen in ihrer Entwicklung. Angeregt wurden Fragen der Haltung und Rolle als Prozessberatende, die Bedeutung klarer Aufträge und erforderlicher Kapazitäten für Schulentwicklungsvorhaben diskutiert.



Schulentwicklung ist ein zentrales Element von proRespekt: am Programm teilnehmende Schulen setzen ein schulisches Entwicklungsvorhaben in den Themenfeldern Gewaltprävention, Demokratiebildung oder Vermeidung von Schuldistanz um und werden dabei insbesondere von den proRespekt-Coaches und -Pilot*innen unterstützt, beraten und begleitet. So war es uns als Fachstelle proRespekt ein Anliegen, dieses Thema zu vertiefen und den proRespekt-Fachkräften Fachimpulse sowie Raum für praxisbezogene Reflexion und Kreation anzubieten.

Die Qualifizierungsreihe zum Thema Schulentwicklung fand 2024 erstmals statt. Sie ergänzt die bestehende programminterne Basisqualifizierung.